

Kiek mol rin

Aus dem Inhalt:

- Aus dem Rat
- Bericht Senioren-Union
- Aus der Frauen-Union
- Neues aus Loxstedt
- Ratsmitglieder stellen sich vor



CDU

Gemeinsam Zukunft
gestalten

NEUES UND ALTES AUS LOXSTEDT · NR. 108 · OKTOBER 2012

Neues aus dem Gemeinderat

Am 16. Oktober fand die Herbst-Ratssitzung im Bürgersaal des Rathauses statt. Wie immer waren einige Zuschauer anwesend, um die Sitzung zu verfolgen. Außerdem konnten sie die Bürgerfragestunde nutzen, um sich zu verschiedenen Themen direkt bei Rat und Verwaltung zu informieren.

Hier eine kurze Zusammenfassung der Sitzung:

Nach der Eröffnung der Ratssitzung durch den Ratsvorsitzenden und der Genehmigung der Niederschrift über die letzte Ratssitzung berichtete der Bürgermeister über zwei überplanmäßige Ausgaben.

Die 35. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Loxstedt, den Hundesportplatz in Nesse betreffend, wurde einstimmig beschlossen. Hierzu muss bemerkt werden, dass die Gemeinde damit die rechtlichen Grundlagen für den Hundesport geschaffen hat, aber in den Verkauf des Geländes nicht eingebunden ist.

Die 31. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Loxstedt und der Bebauungsplan Nr. 12 „Gewürzmühle Nesse“, Ortschaft Nesse, wurden ebenfalls einstimmig beschlossen. Nun kann die Gewürzmühle, nachdem alle Vorgaben des Landkreises erfüllt wurden, wie geplant das Bauvorhaben beenden.

Der Annahme einer Zuwendung über 2.000 Euro wurde zugestimmt.

Nachtragshaushalt 2012 wurde beschlossen

Dank der guten Vorarbeit der Verwaltung, der sehr ausführlichen Vorstellung im Finanzausschuss und einer interfraktionellen Zusammenarbeit konnte die erste Nachtragshaushaltssatzung mit dem Nachtragsplan für das Haushaltsjahr 2012 ohne

großen Beratungsbedarf einstimmig beschlossen werden. Der Bürgermeister konnte noch ergänzen, dass die finanzielle Lage der Gemeinde trotz eines Fehlbetrages in Höhe von 800.000 Euro nicht gerade rosig ist, aber durch ein erhöhtes Steueraufkommen und ungeplante zusätzliche Einnahmen durch den schnellen Verkauf der gemeindeeigenen Bauplätze der Fehlbetrag deutlich geringer ausfiel, als der ursprünglich im Haushalt 2012 ausgewiesene Fehlbetrag.

Liebe Leserinnen und Leser der „Kiek mol rin“!

Es ist nicht zu übersehen. Der Herbst hat bei uns Einzug gehalten.

Die Blätter verfärben sich und fallen zu Boden.

Es wird immer früher dunkel, die Abende werden deutlich länger.

Nutzen Sie diese Herbstabende für gemeinsame Unternehmungen mit Ihrer Familie, lesen Sie abends ein gutes Buch oder nehmen Sie sich endlich Zeit für das im Sommer vernachlässigte Hobby.

Wir wünschen allen eine schöne Herbstzeit.

*Der CDU-Gemeindeverband, die CDU-Fraktion,
die CDU-Frauen-Union, die CDU-Senioren-Union,
die Junge und Schüler-Union
sowie die Redaktion der Kiek mol rin.*



Herbstzeit, der Wald zeigt sich nun besonders farbenfroh.

Kiek mol rin

Das Magazin
der CDU-Loxstedt



Landschlachtereien

Unser Landkreis Cuxhaven ist etwa so groß wie das Saarland. Trotzdem gibt es hier nur noch vier Landschlachtereien: in Loxstedt Bitzer, in Lunestedt Wiecke, in Bad Bederkesa Bahr und in Sandstedt Schöwe. Wenn die Betriebe namentlich genannt sind, so verdienen sie es auch. Sie pflegen hohe Qualitätsstandards, schlachten Vieh aus der Region. Kurze Transportwege sind ein Stück Tierschutz. Fleisch, Wurst und Schinken sind kaum teurer als im Supermarkt, aber sie haben nicht den „Einheitsgeschmack“.

Warum gibt es nur noch so wenige Betriebe? Zu schaffen machen teilweise Nachfolger- und Nachwuchsprobleme. Vorgaben der EU und der Hygieneämter erzwingen „Papierkram“, der effektives Wirtschaften erschwert. Den vorhandenen Betrieben ist zu wünschen, dass sie auch bei behördlichem Gegenwind und Vorurteilen (zu teuer!) ihren Unternehmermut behalten. Neue Ideen wie Partyservice und Spezialitäten helfen, neue Käufer zu finden. *M.N.*



Herbstimpression.

Willst du den Charakter eines Menschen erkennen,
so gib ihm Macht.
Abraham Lincoln

Vorankündigung:

Was sind uns unsere Lebensmittel noch wert?

Die Kreis-Frauen-Union möchte mit Ihnen über dieses Thema diskutieren. Unter den Gästen sind die Landtagsvizepräsidentin Astrid Vockert, der Agrarpolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Clemens Große Macke, Vertreter aus Landvolk, Land-

frauen sowie eine Ernährungsberaterin.
Termin: 13. November 2012,
19 Uhr, Landgasthof Wichern,
Schiffdorf-Altlußeneberg,
Altlußeneberger Straße.

Dieses Thema geht uns alle an!
k.w.



**Für unsere Kunden
nur das Beste!**

FLIESEN DONNER
Wohnkeramik zu fairen Preisen

**Kompetente Beratung
vom Fachmann**

Zentrale: Loxstedt-Stotel
Burgstraße 49 · ☎ 0 47 44/50 33
www.fliesen-donner.de

Keine Kurzen für die Kurzen

Dieses Thema wird vom Arbeitskreis Prävention in der Gemeinde Loxstedt stetig fortgeführt. Entstanden ist jetzt der neue Flyer „Gemeinsam gegen die Abgabe von Alkohol an Kinder und Jugendliche“.

Der Flyer zeigt Risiken und Gefahren im Umgang mit Alkohol auf. Der Präventionsrat versucht, vielschichtig Aufklärung zu betreiben und bittet für diese Kampagne um Unterstützung. Schulen, Kirche, Jugendhilfestation, Polizei und viele andere Einrichtungen wissen um die Wichtigkeit dieses Themas und sind deshalb im Präventionsrat vertreten.

Aber helfen auch Sie mit, unsere Kinder und Jugendlichen zu schützen!

Zu dem Thema „Alkoholprävention“ referiert Frau Prof. Dr. An-

nelie Keil auf der 7. Präventionsversammlung am 3. 12. 2012 um 19.30 Uhr im Bürgersaal des Loxstedter Rathauses. Prof. Keil referiert nicht zum ersten Mal in Loxstedt. Aufgrund dieser Erfahrung kann man davon ausgehen, dass es nicht ein trockener Vortrag mit erhobenem Zeigefinger geben wird, aber man viel Wissenswertes erfährt. *k.w.*



www.cdu-loxstedt.de

Nehlsen

Alles aus einer Hand!



Ihr Partner im Umweltschutz

Rudolf-Diesel-Straße 2 · 27612 Loxstedt
Telefon (0 47 44) 9 29 50 · Fax (0 47 44) 38 99

- Abfallberatung
- Abfall- und Mülltransporte
- Wertstoffrecycling
- Altpapier- und Glasrecycling
- Bauschutt-Container
- Behälter- und Pressenvermietung
- Sonderabfall-Entsorgung
- Kanal-Untersuchung, -Reinigung und -Sanierung
- Entleerung von Gruben und Kläranlagen aller Art
- Benzin- und Fettabscheider · Wartung und Abfuhr

Impressum

Herausgeber
CDU-Gemeindeverband
Günther Georg Braun
Lindenallee 71
27612 Loxstedt-Bexhövede
Tel. (0 47 03) 15 29
Internet: cdu-loxstedt.de
E-Mail: redaktion@cdu-loxstedt.de

Redaktion
Günther Georg Braun
Lindenallee 71
27612 Loxstedt-Bexhövede
Tel. (0 47 03) 15 29

Gesamtherstellung
Müller Ditzzen AG
Hoebelstraße 19
27572 Bremerhaven

Nationalmannschaft der Bürgermeister auch 2012 am Ball

Nach den ereignisreichen Jahren 2010 und 2011 mit den Highlights in Südafrika und Israel geht das Wirken der deutschen Fußballnationalmannschaft der Bürgermeister auch in 2012 weiter. So besuchte die Mannschaft im April 2012 für drei Tage Berlin. In dieser Zeit absolvierten wir sowohl sportliche als auch politische Termine. Neben einem Empfang durch den Geschäftsführer des Deutschen Städte- und Gemeindebundes standen unter anderem Gespräche mit dem Staatssekretär im Bundesinnenministerium, Herrn Dr. Christoph Bergner, und weiteren Bundestagsabgeordneten auf dem Programm. Dabei wurde auch deutlich gemacht, welche wichtige Funktion und Stellenwert diese Mannschaft mittlerweile als Repräsentant für die Bundesrepublik im In- und Ausland hat.

Beim Besuch einer Bundestagsdebatte im Reichstag zum Thema Zusatzbeiträge bei Arztbesuchen mussten wir uns vielfach fragen, ob eine solche Diskussionskultur mit ständigem Dazwischenreden zielführend sein kann.

Außerdem gab es einen Empfang durch die Stadt Berlin im Olympiapark von 1936 mit anschließender Führung und Besichtigung dieses riesigen Geländes und des Olympiastadions. Hier durften wir sowohl auf der Ehrentribüne Platz nehmen wie auch in den Katakomben in die Spielerkabinen gehen. Sportlich gab es ein Aufeinandertreffen mit der Mannschaft des Dt. Sparkassen- und Giroverbandes, der seit 2011 Hauptsponsor für die Ausrüstung unserer Mannschaft ist. Dieses Spiel konnten wir 5:2 gewinnen und uns so optimal für die Bürgermeister-Europameisterschaft im Mai in Polen vorbereiten.

Dieses Turnier mit zehn teilnehmenden Ländern fand an vier

Tagen in der Industriestadt Tychy in der Nähe von Krakau statt. Gespielt wurde auf einem Kleinfeld mit jeweils sieben Spielern. Als Titelverteidiger konnten wir in unserer Vorrundengruppe mit Spielen gegen Polen, die Ukraine, Tschechien und Österreich erfolgreich ins Halbfinale einziehen. Auch für mich persönlich lief es mit sechs Treffern sehr gut.

Das dann folgende Halbfinale gegen die Slowakei verschliefen wir dann aber mit einer schlechten Leistung und verloren völlig unnötig aber verdient mit 0:4. So war der Traum vom Endspiel beendet und wir mussten in das „kleine“ Finale gegen Italien. Nach einem 1:1 nach regulärer Spielzeit verloren wir dann das folgende Neunmeterschießen und mussten mit dem undankbaren 4. Platz Vorlieb nehmen. Ich selbst war zwischenzeitlich durch eine Infektion außer Gefecht gesetzt und musste mir das Turnierende vom Spielfeldrand aus anschauen.

Europameister wurde die Mannschaft Tschechiens, die unter dem Strich auch den besten Fußball gespielt hat. Für uns bleibt als Fazit, dass die gesteckten Ziele dieses Mal nicht erreicht werden konnten und wir wieder „angreifen“ werden.

Neben dem Fußball gab es bei unserem Besuch in Polen auch wieder andere Aspekte. So legten wir im Rahmen einer Führung im ehemaligen Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau als Repräsentanten der Bundesrepublik Deutschland einen Kranz nieder. Dieser Besuch war schon sehr emotional und bewegend. Und er machte auch die Relationen im Leben deutlich. Neben dem Sport zählt der Aspekt eines friedlichen Lebens in Europa und der Welt doch Einiges mehr. Das wir als Bürgermeister hierzu unseren Beitrag leisten dürfen, ist für alle eine große Ehre.

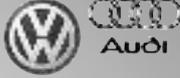


LIEBTRAU Service

& SOHN

Liebtrau & Sohn
Bundesstraße 27
27612 Loxstedt-
Bexhövede

Tel. 0 47 03/92 19-0
Fax 0 47 03/92 19-22







- Neuwagen, An- und Verkauf von Gebrauchtwagen
- Leasing-Finanzierung • VVD-Versicherungen
- Kfz-Reparatur, Karosserieservice
- Abschleppdienst, 24-Std.-Service, ☎ 0 47 03/92 19 16
- Mietwagen, Glasreparatur
- Hauptuntersuchungen und AU-Service

Vorankündigung

Der Neujahrsempfang des CDU- Gemeindeverbandes Loxstedt findet am 6. Januar 2013 statt.

Waidmannsruh

Gasthaus in fünfter Generation

Inh. Sven Branitzki

Ringstraße 45
27612 Stinstedt

Tel. (0 47 03) 3 26
Fax (0 47 03) 92 03 21

Zäune • Pflasterarbeiten • Treppen

Betonwerk Faißt

Helmut-Neynaber-Straße 6 • 27612 Loxstedt
☎ (0 47 44) 22 33
www.loxstedter-pflasterarbeiten.de

Ausführung sämtl. Mauer- und Stahlbetonarbeiten in Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie Reparatur- und Umbauarbeiten.



Alfred Brünjes

BAUGESCHÄFT • MEISTERBETRIEB

Dorfstraße 41, 27612 Loxstedt-Donnern, Tel. (0 47 03) 51 60

Senioren-Union feiert das Sommerfest

Es ist ja schon Tradition, dass die Senioren-Union Loxstedt im „Haus am See“ in Stotel ihr Sommerfest feiert. Etwas mehr als neunzig Mitglieder und Gäste waren anwesend und wollten sich diesen schönen Tag nicht entgehen lassen. Und wie immer war auch gutes Wetter angesagt, so dass sich fast alles draußen mit Blick auf den Stoteler See abspielte. Man saß in Gruppen im Garten und es wurden muntere Gespräche geführt. Zur Unterhaltung der Gäste tra-

ten dann 16 Line-Dancer auf, die die Sommerfestgäste mit Squaredance erfreuten. Ja, Hans Meinke hat immer noch einen Hut, denn als große Überraschung trat dann noch eine Trompeten-Band aus der Ukraine auf und unterhielt die Leute mit flotter Musik zum Mitsummen. Ja, und abends hatte der Wirt dann wieder den Grill angeworfen und es gab Leckeres vom Rost, bevor dieser schöne Tag dann zu Ende ging.

p.h.



Blick auf die Berge von der Höhenstraße aus.

Senioren fahren ins Zillertal

Zell am Ziller zählt trotz seiner flächenmäßigen Bescheidenheit zu den bedeutendsten Gemeinden des Zillertals. Viele für das gesamte Zillertal wichtigen Ämter und Behörden haben hier ihren Sitz. Auch als Verwaltungs- und Bildungszentrum mit sieben verschiedenen Schultypen hat sich der Ort einen Namen gemacht. Die zentrale und verkehrsgünstige Lage zum „Herzen des Zillertals“ macht ihn damit zu einem wichtigen Wirtschaftszentrum, in welchem der Fremdenverkehr eine wichtige Rolle spielt. Und dies war das Reiseziel der knapp fünfzig Mitglieder und Gäste der Senioren-Union Loxstedt. Mit dem Primo-Bus ging es mit dem Fahrer Christian Bauch morgens sehr früh in Loxstedt los. Sicherlich eine lange Fahrt, an München vorbei, aber mit den Pausen ist das alles gut zu bewältigen. In zwei Häusern des 4-Sterne-Hotels Bräu ka-

men wir unter in liebevoll geschmückten Stuben. Das Hotel bot ein wirklich stilvolles Ambiente. Überall begegneten wir dem einzigartigen Flair, alten Geschichten, Tiroler Helden und Künstlern. Am nächsten Tag brachte der Bus uns dann nach Innsbruck und es folgte eine Stadtbesichtigung. Dabei haben wir dann auch das goldene Dachl besichtigt, den mit 2657 feuervergoldeten Kupferschindeln bedeckte Prunkerker. Weiter ging es dann nach Wattens in die Kristallwelten von Sarowski. Am nächsten Tag ging es dann durch das Zillertal von Mayrhofen bis Hintertux, eine Reise durch die faszinierende Bergwelt. Aber auch der Achensee darf auf der Senioren-Reise nicht fehlen, und so fuhren wir zu dem bekannten und ca. sieben Kilometer langen See Tirols. Zum Abschluss der wunderschönen Reise folgte dann noch

Und wie wird das Wetter in den nächsten Monaten?

(nach dem 100-jährigen Kalender)

November

Der November beginnt mit schönem, lustigem Wetter, bis am 6. Regen fällt. Vom 10. bis 16. schneit es, es folgen drei schöne Tage, und danach herrscht unlustiges Wetter bis zum Monatsende.

Dezember

Vom Beginn des Monats bis zum 9. gibt es Frost, nachmittags ist es gewöhnlich schön und sonnig. Am 9. trübt es ein, es bleibt bis zum 22. regnerisch und neblig und kalt. Dann wird es wieder frostig bis zum 29., wobei nachmittags die Sonne scheint.

Januar

Der Januar beginnt mit Frost. Er ist mal trüb, mal regnerisch, so dass sich Glatteis bildet. Am 10. schneit es, danach gibt es harten Frost bis zum 18., dann eine Tauperiode mit Regen. Danach ist es bis zum Monatsende wieder sehr kalt.

Februar

Der Monat beginnt mit Kälte. Am 4. taut es, wird aber gleich wieder kalt. Ab dem 15. gibt es für einige Tage Glatteis, am 19. Schnee und darauf wechselhaftes Wetter bis zum 27. Bis zum Monatsende wechseln Regenwetter und Schneefälle einander ab.

Wir hoffen, dass die Wetterprognose nach dem 100-jährigen Kalender auch stimmt und Ihnen eine kleine Planungshilfe für die restlichen Herbsttage, die Weihnachtszeit und den Winter ist. Die Angaben sind natürlich ohne jede Gewähr. Die Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe der „Kiek mol rin“.

Die Redaktion der „Kiek mol rin“ wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen einen schönen restlichen Herbst, schöne Vorweihnachtszeit am Ofen, während es draußen kalt ist, ein schönes und geruhames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

p.h. + g.b.

Termine der Senioren-Union Loxstedt

11. November, 11 Uhr Jahreshauptversammlung „Hersemeier“
10.–13. Dezember Berlinreise, Weihnachtsmarkt/
Friedrichstadtpalast

einmal eine Fahrt über die wunderschöne Zillertaler Höhenstraße. Hier konnten sich die Reisenden von den Tiroler Bergen verabschieden, denn am nächsten Morgen fuhren die Se-

nioren, vollgepackt mit Eindrücken und Erlebnissen aus diesem wunderbaren Winkel auf Gottes Erdboden, wieder nach Hause in die viel geliebte Heimat Loxstedt.

p.h.

- Elektroinstallation
- Industriemontage
- Schaltanlagenbau
- Automatisierungstechnik
- Kundendienst
- EDV-Vernetzung
- Antennenbau
- Gravierungen
- Hardware
- Telekommunikation



Inhaber Heinz-Hermann Kück

Helmut-Neynaber-Straße 23
27612 Loxstedt
Telefon (0 47 44) 9 29 10
Telefax (0 47 44) 92 91 20

Mittelstandsbericht der niedersächsischen Landesregierung vorgelegt

Niedersachsens Ministerpräsident David McAllister und Wirtschaftsminister Jörg Bode haben den „Mittelstandsbericht 2007 bis 2011“ vorgestellt. Gemäß § 16 des Gesetzes zur Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen erstattet die Landesregierung dem Landtag regelmäßig, mindestens einmal im Laufe einer Wahlperiode, einen Bericht über die Lage der kleinen und mittleren Unternehmen in Niedersachsen. Der letzte Bericht wurde dem Landtag im Juli 2007 vorgelegt.

David McAllister und Jörg Bode betonten: „Der Mittelstand bildet in unserem Land den Motor für Wachstum und Beschäftigung. Die kleinen und mittleren Unternehmen sind die wahren Stars der erfreulich guten Konjunktur- und Arbeitsmarktentwicklung in Niedersachsen.“ Der Ministerpräsident hob hervor, wie sehr die niedersächsische Wirtschaft mittelständisch geprägt sei: „Die Lage in der Wirt-

schaft und auf dem Arbeitsmarkt ist in Niedersachsen vor allem deshalb so gut, weil wir in Industrie, Handel und Handwerk eine breite, regional verankerte und erfolgreiche mittelständische Basis haben.“

In Niedersachsen gibt es rund 300.000 kleine und mittlere Unternehmen (KMU) mit weniger als 250 Beschäftigten. Dies sind 99,7 Prozent aller Unternehmen in Niedersachsen. Rund 1,7 Mio. Menschen und damit rund 72 Prozent der in Unternehmen Beschäftigten in Niedersachsen arbeiten in KMU. 77 Prozent der Auszubildenden machen dort ihre ersten Schritte ins Berufsleben. Im Zeitraum von 2006 bis 2011 sind insgesamt rund 200.000 zusätzliche sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze in Niedersachsen entstanden, davon rund 150.000 bei den kleinen und mittleren Unternehmen.

„Diese Zahlen zeigen eindrucksvoll, wie wichtig der Mittelstand

für unser Land ist und warum diese Landesregierung zu Recht einen Schwerpunkt auf die Mittelstandspolitik legt. Eine der Herausforderungen der Zukunft wird deshalb die Sicherung des Fachkräftebedarfs für KMU sein. Hier unterstützt das Land auch in Zukunft tatkräftig bei der Ausbildung und Qualifizierung. Gleiches gilt für die Sicherung der Mittelstandsfinanzierung, die sich durch Vorschläge der EU zur Bankenregulierung im Rahmen von Basel III nicht verteuern darf“, sagte David McAllister. Angesichts der hohen Bedeutung des Mittelstandes werde die Landesregierung auch zukünftig darauf achten, dass die Interessen von kleinen und mittleren Unternehmen angemessen berücksichtigt werden, so der Ministerpräsident. Wirtschaftsminister Jörg Bode betonte die besondere Entwicklung im Handwerk, dem der Bericht einen besonderen Schwerpunkt widmet: „Das Handwerk

ist in Niedersachsen mit seinen rund 82.000 Betrieben, rund 507.000 Beschäftigten und mehr als 46 Mrd. Euro Umsatz tatsächlich die ‚Wirtschaftsmacht von nebenan‘. Insbesondere beim Thema Ausbildung ist das Handwerk vorbildlich. Aktuell gibt es hier rund 50.000 Auszubildende, die Ausbildungsquote ist mit 11 Prozent rund doppelt so hoch wie im Unternehmensdurchschnitt.“

Jörg Bode hob hervor, dass der Schwerpunkt der Mittelstandspolitik der Landesregierung auch künftig darauf liege, mittelstandsfreundliche Rahmenbedingungen zu schaffen und zu sichern: „Wir brauchen zum Beispiel weiterhin mittelstands- und handwerksfreundliche Ausschreibungsbedingungen bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen und eine Harmonisierung auf Bundesebene und wir müssen den Bürokratieabbau weiter fortsetzen.“



Hab mein' Wagen voll geladen

Der Bus war auch dieses Mal wieder randvoll. Dieses Jahr wählten die Loxstedter CDU-Frauen zum Ziel ihres jährlichen Ausflugs die Löwenstadt Braunschweig. Selbstverständlich gehörte ein ausgiebiger Rundgang durch die Stadt zum Programm. Ein sachkundiger Führer verstand es, die Besichtigung

kurzweilig und spannend zu gestalten. Zwischendurch wurden ausgiebige Pausen eingelegt, um für das leibliche Wohl zu sorgen. Diese Touren der Loxstedter CDU-Frauen sind immer abwechslungsreich und unterhaltsam. Mal sehen, wo wir im nächsten Jahr hinfahren.

k.w.



**Unternehmensnachfolge:
Jetzt das Lebenswerk sichern!**



TKMU

thier gmbh kontor für mittelständische unternehmensstrategie
am fischbahnhof 5 · 27572 bremerhaven · www.tkmu.de



Rüdiger Sachse

TISCHLERMEISTER

Fenster · Türen · Möbel · Treppen · Rolläden · Innenausbau
Verglasung · Sicherheitsbeschläge · Reparaturen

27612 Loxstedt Tel. (0 47 44) 30 75
Helmut-Neynaber-Str. 22 Fax (0 47 44) 30 94

Ihr Glaser
in Loxstedt
und umzu



Glas und Fenster

Robert-Bosch-Straße 1
27612 Loxstedt
Tel. (0 47 44) 82 02 08



SCHACHT
HOLZBAU

Telefon 047 03 / 58 47 50
www.schacht-holzbau.de



CDU-Landtagsabgeordnete Astrid Vockert: Einführung der Pferdesteuer würde Niedersachsen mehr schaden als nutzen

Landkreis Cuxhaven. Als deutsches Pferdeland Nummer eins ist Niedersachsen nicht nur führend in der Pferdezucht, sondern steht als beliebtes Reiseziel auch in der Gunst der Reittouristen ganz oben. Die Einführung einer jährlichen Abgabe für Pferdehalter, wie sie derzeit innerhalb des niedersächsischen Städtetages diskutiert wird, würde im Hinblick auf diese Spitzenposition mehr schaden als nutzen, ist sich die CDU-Landtagsabgeordnete Astrid Vockert sicher.

„In unserer Region sind Pferdesport und Reittourismus wichtige Wirtschaftsfaktoren, von denen zahlreiche Arbeitsplätze abhängen. Insgesamt sind in Niedersachsen zwischen 40.000 und 50.000 Menschen in der Branche tätig“, sagte die CDU-Landtagsabgeordnete Astrid

Vockert. „Die Einführung einer kommunalen Pferdesteuer würde nicht nur eine massive Bedrohung dieser Arbeitsplätze bedeuten, sondern insgesamt die positive Entwicklung der Pferdewirtschaft in Niedersachsen schädigen.“

Auch für die vielen privaten Pferdebesitzer und kleinen Reiterhöfe im Land wäre die Steuer eine Katastrophe. „Eine Pferdesteuer zusätzlich zu den normalen Unterhaltskosten wäre für viele Pferdehalter nicht tragbar“, so Astrid Vockert. „Reiten ist in Niedersachsen ein wichtiger Breitensport. Darüber hinaus werden Pferde häufig bei der Kinderbetreuung und zu Therapiezwecken eingesetzt. Wir dürfen nicht zulassen, dass eine der traditionsreichsten Sportarten in Niedersachsen gefährdet wird.“

CDU-Landtagsabgeordnete Astrid Vockert:

Niedersächsische Schuldenbremse in Landeshaushaltsordnung verankert – SPD verweigert verantwortungsvolle Haushaltspolitik

Mit ihrem „Nein“ zur Verankerung einer Niedersächsischen Schuldenbremse in der Landesverfassung hat die SPD in den Augen der CDU-Landtagsabgeordneten Astrid Vockert im vergangenen Monat eine „kurzsichtige“ Entscheidung im Landtag getroffen, die den Interessen des Landes zuwider läuft.

„Wir hatten die einmalige historische Gelegenheit, Niedersachsens Solidierungskurs bis 2017 bereits jetzt in der Verfassung festzuschreiben. Doch leider hat sich erneut bewiesen: Mit Geld können die Sozialdemokraten nicht umgehen – und sie wollen es offenbar auch nicht. Statt eines kontrollierten Schuldensinkflugs bis 2017 will die SPD eine krachende Bruchlandung 2020.“ Astrid Vockert kritisiert die unverhohlene Absicht der SPD, „solange wie möglich soviel Schulden wie möglich“ machen zu wollen. Der SPD ist das Augenmaß für eine verantwortungsvolle Haushaltspolitik völlig verloren gegangen.

„CDU und FDP haben wiederholt und detailliert nachgewiesen, dass der Schuldenabbau ohne massive Einschnitte und ohne Belastung der Kommunen möglich ist. Die jetzige Entscheidung der SPD kann wirklich nicht im Interesse der Gemeinden und Landkreise sein“, so Astrid Vockert.

Statt in der Landesverfassung werde die Schuldenbremse nun in der Landeshaushaltsordnung festgeschrieben. „Damit dokumentieren wir, dass wir unserer staatspolitischen Verantwortung gegenüber dem Steuerzahler und dem Land gerecht werden“, so Astrid Vockert. „Die Bürger erwarten doch zu Recht von uns, dass wir den Landeshaushalt nach demselben Grundsatz führen, nach dem auch jede / jeder zu Hause ihren / seinen eigenen Haushalt führt: mit so wenig Schulden wie möglich!“

Projekt „Juniorwahl“ ist politische Bildung in Echtzeit

Landkreis Cuxhaven. Schülerinnen und Schüler an demokratische Prozesse heranzuführen und das Interesse für politische Beteiligung wecken – dafür steht das Projekt „Juniorwahl“, auf das die CDU-Landtagsabgeordnete Astrid Vockert aufmerksam macht. „Die Juniorwahl 2013 ist ein pädagogisches Begleitprojekt zur bevorstehenden Landtagswahl im Januar 2013. Es bietet jungen Menschen die Möglichkeit, die demokratische Willensbildung in Form einer simulierten Wahl zu erfahren. Die Juniorwahl ist politische Bildung in Echtzeit; Politik mal anders – zum Einsteigen und Mitmachen!“

Das Projekt sei auch deshalb in-

teressant für Schüler und Lehrer, weil es neben der Organisation einer Wahl sowie der Stimmenabgabe auch die Bekanntgabe des Wahlergebnisses beinhaltet. „Den jungen Menschen werden auf diese Weise Wahlen und deren Bedeutung für unsere freiheitliche Demokratie nahegebracht“, so die CDU-Politikerin. Astrid Vockert möchte erreichen, dass sich zahlreiche weiterführende Schulen im Landkreis Cuxhaven für eine Teilnahme an diesem Projekt bewerben.

Teilnehmen können alle weiterführenden Schulen ab der 7. Klasse, weitere Informationen gibt es unter www.juniorwahl.de bzw. info@juniorwahl.de



Inh. Holger und Linda Ahrens



**Geschenke für jeden Anlass,
Wohnaccessoires**
Wesermünder Straße 21
27612 Loxstedt-Stinstedt
Tel. (0 47 03) 2 57
www.puelschen.de

RADIO WEDDIGE

Mehr als nur Radio!

TV • SAT • HiFi • CD • ELEKTRO

Weserstraße 66 • 27572 Bremerhaven • Telefon (04 71) 7 30 21
www.radio-weddige.de



MAHRENHOLZ

... mehr als Fenster und Türen

Am Bredenmoor 1-3 • 27578 Bremerhaven
Telefon (04 71) 8 80 05 • Fax 8 80 04

Unsere Brandschützer

Spätestens seit dem Brand bei der Firma „Emery“ in Loxstedt, der durch die starke Rauchentwicklung deutlich schlimmer empfunden wurde, als er in Wirklichkeit war, haben unsere Feuerwehren durch ihren schnellen und konzentrierten Einsatz wieder einen höheren Stellenwert in der Öffentlichkeit. Dieses war mehr als notwendig und führt zusammen mit der Novellierung der Feuerwehrgesetze sowie der ausgezeichneten Jugendarbeit unserer einzelnen Ortswehren dazu, dass die Feuerwehren wieder mehr Zulauf haben und sich mancher junge Mensch für die Allgemeinheit in der Feuerwehr engagiert und schließlich als aktive/r Feuerwehrfrau/mann gewonnen wird.

Wie setzt sich denn nun unsere Feuerwehr zusammen?

Etwas vereinfacht dargestellt ist die kleinste Einheit eine Ortswehr mit Grundausstattung.

SALON WILCKS

Ihr Familienfriseur

Auf dem Blöken 3
27612 Loxstedt · Tel. (0 47 44) 25 40

Diese besteht in der Regel aus einer Feuerwehrgruppe mit einer Gruppenführerin oder einem Gruppenführer und weiteren acht Feuerwehrmitgliedern; untergliedert in Staffel und Trupp und, nicht zu vergessen, einem Maschinisten.

Die personelle Mindeststärke einer Ortsfeuerwehr umfasst

1. die Ortsbrandmeisterin oder den Ortsbrandmeister,
2. die Stellvertretende Ortsbrandmeisterin oder den Stellvertretenden Ortsbrandmeister,
3. die Anzahl der Funktionen der zu berücksichtigenden Gruppen/Staffeln und Trupps sowie einer Personalreserve bezogen auf die zu besetzenden Funktionen.

Materiell ist eine Ortswehr mit einem Löschfahrzeug mit Staffelbesatzung ausgerüstet. Hier gibt es sehr viele verschiedene Modelle und Typen, der technische Fortschritt und neue Gefahren bei der Brandbekämpfung machen dabei eine ständige Anpassung notwendig.

Zur Verdeutlichung die beiden Löschgruppenfahrzeuge a) Fahrgestell Opel Blitz EZ: 1940 aus Zwickau/Sachsen und b) Fahrgestell Mercedes Benz EZ: 1996 im Landkreis Friesland/Niedersachsen.

Anhand der Bilder lässt sich der technische Fortschritt deutlich erkennen. Das ältere Fahrzeug ist erkennbar anders konstruiert, kantiger und von der Zuladung nicht so ausreichend und vielseitig ausgestattet wie das neuere Fahrzeug. An heutige Feuerwehrfahrzeuge werden sehr vielseitige Anforderungen gestellt, außerdem ist nicht zu vergessen, ein Feuerwehrauto muss zwischen 20 und 30 Jahre im Betrieb sein.

In einer der nächsten Ausgaben der „Kiek mol rin“ wird ein neues Fahrzeug unserer Gemeinde ausführlich vorgestellt. G.B.



Löschgruppenfahrzeug auf einem Fahrgestell von Mercedes Benz, Erstzulassung 1996, im Dienst des Landkreises Friesland/Niedersachsen.



Löschgruppenfahrzeug mit einem Fahrgestell Opel Blitz, Erstzulassung 1940, im Dienst des Landkreises Zwickau/Sachsen bis 1992.

FALK
BEDACHUNGEN

Dachdeckerei · Bauklempnerei · Gerüstbau
Fassadenverkleidung · Asbestsanierung

Robert-Bosch-Str. 1 · 27612 Loxstedt · ☎ (0 47 44) 42 93

...nah und gut Lachowicz
Lebensmittel für Sie!

Neu: Liefer-Service
bis Donnerstag bestellen – Freitag Lieferung

Tel. 04744-730 34 56

Wir sind täglich für Sie da!
Mo-Sa 7.30 - 21.00 Uhr · So 8.30 - 11.00 Uhr
Burgstraße 32, 27612 Loxstedt-Stotel

Blumen - Mensing *Herbert Mensing*

Alles für den Grabschmuck!
Frische Ware eingetroffen!
Und wie immer günstig!

Staatl. gepr.
Gartenbautechniker
und Florist

Bahnhofstraße 23
27612 Loxstedt
Tel. (0 47 44) 23 83
Handy: 01 70-6 78 37 59
herbert.mensing@ewetel.net
www.blumen-mensing.de

Inhaber
Rolf Pankoke
www.ropa-nesse.de
Tel: 0 47 44/60 76

ROPA

Bauelemente · Tischler-Service · Virus-Fenster

Jetzt günstige Winterpreise nutzen!

Lindenstr. 10
27612 Lox. - Nesse

Inklusion

Dieser Begriff fällt neuerdings häufig, wenn von Schulen gesprochen wird.

Zum 1. August 2013 wird die Inklusion spätestens in den 1. Klassen für alle Schüler mit sonderpädagogischem Bedarf im Bereich Lernen eingeführt. Für andere Förderschwerpunkte wie „Sprache“ und „soziale und emotionale Entwicklung“ können für einen Übergangszeitraum bis 2018 Schwerpunktgrundschulen eingerichtet werden.

Der Inklusionsgedanke beruht

auf der UN-Behindertenkonvention. Jeder Mensch muss in der Gesellschaft soviel Förderung erhalten, dass er inmitten der Gesellschaft einen Platz einnehmen kann.

Inklusion ist ein Menschenrecht. In Skandinavien und in den Niederlanden wird hiermit erfolgreich gearbeitet. Für ein Gelingen muss auch ausreichend Personal zur Verfügung stehen. Diese Arbeit beugt einem Ausgrenzen vor, verhindert langfristige Radikalisierung. *M.N.*



So bunt können Tablets sein.

Spaß beim Ferienpass

Auch in diesem Jahr war es für CDU-Frauen-Union wieder selbstverständlich, einen Beitrag zum Ferienpassprogramm der Jugendpflege zu leisten. Unter dem Motto „Allerlei Bastelei“ wurde gemalt, geklebt, gehämmert und lackiert. Dadurch entstanden kleine individuell gestaltete Tablets. Die Motivsuche gestaltete sich am Anfang für einige etwas schwierig. Überlegt wurde – behalte ich das Tablett für mich oder verschenke ich es – danach musste das Motiv ausgesucht werden. Vom Wappen eines Fußballvereins bis zur Blumenwiese war am Schluss alles vorhanden. Wer zwischendurch noch Zeit hatte, bastelte sich Armbänder, Ketten oder Traumfänger. Die CDU-Frauen freuten sich über 25 Kinder, die mit viel Hingabe bei der Sache waren.

Wie üblich endete der Nachmittag mit allerlei Köstlichkeiten. Zwischen frisch gebackenen Waffeln, Muffins, Würstchen,



Frikadellen, Obst und Käsespießen konnten die Kinder nach Herzenslust wählen. Dieser Nachmittag hat uns so viel Spaß gemacht, wir werden uns auch für das nächste Jahr etwas einfallen lassen, sind sich die Loxstedter CDU-Frauen einig. *k.w.*



Bravo!

Ein Bravo gehört den Landwirten, die sich trotz wirtschaftlichen Druckes für die Vielfalt der Natur einsetzen. Am Rand mancher Maisfelder findet man inzwischen Blühstreifen mit Mohn- und Sonnenblumen, Süßlupinen, Buchweizen und Klee. Was nicht nur unser Auge erfreut, ist es doch für Bienen und viele andere Insekten eine Lebensgrundlage.

Im Landkreis wird inzwischen auf zwei Drittel der Ackerfläche Mais angebaut. Die Energiepflanze dient vorwiegend als

Futter, an zweiter Stelle zur Gewinnung von Biogas. In der allgemeinen Diskussion, die häufig ideologisch geführt wird, vergisst man häufig, dass der Mais Unmengen an Kohlendioxid bindet und gewaltige Mengen lebensnotwendigen Sauerstoffs freisetzt.

Das Projekt der blühenden Randstreifen soll in den nächsten Jahren wachsen. Landvolk und Landwirte hoffen, dass dieses zukunftsweisende Vorhaben durch die Jagdsteuer des Landkreises unterstützt wird. *M.N.*

Äpfel

Die Griechen und Römer brachten den Apfel aus Asien nach Europa. Er hat sich im Laufe der Zeit zu der wichtigsten und am meisten angebauten Obstsorte in den gemäßigten Breiten entwickelt.

Ein englisches Sprichwort heißt: „An apple a day keeps the doctor away“ – ein Apfel am Tag hält den Doktor fern. Diese Behauptung ist durchaus ernst zu nehmen, denn das kalorienarme Obst enthält Vitamine, Mineralien und Spurenelemente. Seine Inhaltsstoffe schützen vor Rheuma sowie Krebs und senken den Cholesterinspiegel, stärken das Herz-Kreislauf-System, binden

Gifte und fördern die Verdauung. Selbst in der Schale befinden sich Vitamine und Gerbstoffe, die entzündungshemmend wirken.

Auch die Herrschenden haben schon früh die Bedeutung des Apfels erkannt. Unter Kurfürst August von Sachsen und Friedrich II. von Preußen mussten sich Paare bei der Hochzeit verpflichten, mehrere Obstbäume zu pflanzen. Leider hat eine rationale Produktion nach dem letzten Weltkrieg viele der in Westeuropa heimatischen 1.500 Sorten aussterben lassen.

Ein verändertes Gesundheits- und Umweltbewusstsein führt seit etwa 20 Jahren zu einer Rückbesinnung und Förderung der alten Sorten.

Ist es nicht auch schön, sehr unterschiedlich aussehende Äpfel in Größe, Form und Farbe zu haben? Wir brauchen nicht Richtlinien wie bei der Banane, wo EU-Vorgaben schon den Krümmungsgrad vorgeschrieben hatten. *M.N.*



Sieh nicht zu, wie das Leben an dir vorbeigeht – geh mit ihm!
Jose Narosky

Ihr Bestattungshaus in der Gemeinde Loxstedt

Erdbestellungen
Feuerbestellungen
Seebestellungen
Baumbestellungen
24 Stunden Service
Sämtliche Formalitäten
Bestellungsvorsorge
Persönliche Betreuung

Bestattungshaus
Berghorn
Amrath
Koeberlitz

0 800 - 92 94 000
www.bestattungshaus-berghorn.de

Dipl.-Ing. Frank Berghorn
Ihr persönlicher Ansprechpartner
Lindendamm 113 • Loxstedt-Bestd. 4906
Info@bestattungshaus-berghorn.de

Die Frauen-Union der CDU Deutschland fordert: Frauen im Alter ebenso absichern wie Männer

Rentenlücke schließen:

23 Prozent Entgeltlücke – Geringere Erwerbseinkommen von Frauen haben vielfältige Ursachen – geringe Löhne, Erwerbsunterbrechungen wegen Kindererziehung, langjährige Teilzeitarbeit, Mini-Jobs, geringe Aufstiegschancen, ungünstige Berufswahl. Im Alter setzt sich die Entgeltlücke in der Rentenlücke fort. Geringe eigene Frauenrenten sind das Ergebnis.

Kindererziehungszeiten stärker anerkennen.

Drei Jahre Kindererziehungszeiten in der Rente für jedes Kind

für alle künftigen Rentnerinnen. Heute gilt – jede Mutter bekommt 27 Euro pro Monat für jedes Kind, das vor 1992 geboren wurde, 82 Euro bekommt jede Mutter, deren Kind ab 1992 geboren wurde.

Wir wollen ein Rentenplus von 82 Euro im Monat für jedes Kind für alle künftigen Rentnerinnen.

Rente ist Lohn für Lebensleistung. Kindererziehung ist Teil der Lebensleistung von Frauen. Wir wollen jetzt Maßnahmen zur Stärkung der eigenständigen Alterssicherung von Frauen.



CDU-Frauen sehen die Unterschriftlisten für ihren Antrag durch. Unter ihnen die Loxstedterin Claudia Brenneis.

So machen wir das! – Landesparteitag der CDU verabschiedet Regierungsprogramm

Der Landesparteitag der CDU in Niedersachsen hat am 12. und 13. Oktober in Celle das Regierungsprogramm mit dem Titel „So machen wir das.“ verabschiedet. Schwerpunkte sind der Stopp der Neuverschuldung ab 2017, der Ausbau der Infrastruktur, der steigende Fachkräftebedarf am Arbeitsmarkt, die Stärkung von Handwerk und mittelständischer Wirtschaft sowie die Bildung. Die CDU hat den Anspruch, Niedersachsen weit über das Jahr 2013 hinaus zu regieren. Das machte David McAllister deutlich, als er den Entwurf des Regierungsprogramms präsentierte. „Was wir versprechen, wollen und werden wir halten“, versicherte der CDU-Landesvorsitzende.

Dazu gehört an erster Stelle die Finanzpolitik. „Wir werden in Niedersachsen ab 2017 keine neuen Schulden mehr machen“, sagte der Ministerpräsident. Danach beginne der Schuldenabbau. Die Haushaltsdisziplin sei kein Selbstzweck, stellte David McAllister klar: „Wir müssen die Neuverschuldung stoppen, damit das Land auch in Zukunft noch in Bildung, Infrastruktur und Arbeitsplätze investieren kann, statt zu viel Zinsen zu bezahlen. Es ist nicht fair, wenn wir unseren Kindern nur Schuldenlasten vererben.“

Für den weiteren Ausbau der Verkehrsinfrastruktur fordert die CDU in Niedersachsen ein zwischen Bund und Ländern abgestimmtes „Verkehrskonzept 2030“ mit einem Investitionsschwerpunkt Norddeutschland. Dem Thema Bildung misst die CDU im Regierungsprogramm-Entwurf große Bedeutung bei. „Bildung ist eine wichtige Investition in unsere gemeinsame Zu-

kunft“, erklärte der Ministerpräsident. Deshalb gebe das Land Niedersachsen schon jetzt jeden dritten Euro für Bildung aus. Zukünftig sollen die Schulklassen in allen Schulformen schrittweise auf höchstens 26 bis 28 Schüler verkleinert werden. Bis 2020 wolle die CDU zudem alle allgemeinbildenden Schulen zu Ganztagschulen machen, so David McAllister.

Klare Worte fand der Ministerpräsident auch zur Energiepolitik. „Niedersachsen profitiert von der Energiewende. Wir haben den Wind und die Biomasse. Dadurch entstehen viele neue Arbeitsplätze in unserem Land“, stellte er fest. Gleichzeitig müsse der Anstieg der Strompreise im Rahmen bleiben. „Wir brauchen bezahlbare und wettbewerbsfähige Energiepreise. Strom darf nicht zum Luxusgut werden“, so der CDU-Landesvorsitzende.

In Niedersachsen ist die Arbeitslosigkeit aktuell auf den niedrigsten Stand seit über 20 Jahren gesunken. Die Wirtschaft floriert. Als Antwort auf den steigenden Fachkräftebedarf setzt die CDU auf den Umbau der Berufsschulen zu Kompetenz- und Innovationszentren. Gleichzeitig möchte die CDU durch das Konzept der „Offenen Hochschule“ die niedersächsischen Universitäten für Quer- und Seiteneinsteiger öffnen.

Unterstützt wird der Mittelstand im ländlichen Raum auch durch den weiteren Ausbau stabiler und schneller Internetverbindungen. „Die Breitband-Infrastruktur ist ein wichtiger Standortfaktor – vor allem in ländlichen Gebieten“, weiß Ulf Thiele. Beim Ausbau sei es wichtig, schnell weiter voranzukommen.

Post-Annahmestelle
LOTTO® und BINGO
BÜCHER Eidam
 Stotel
 Tel. (0 47 44) 55 02
 Inh. Henry Schneider
 Anzeigen-Annahmestelle der Nordsee-Zeitung

AUTOteam
OIL!
 frei & flott
KFZ-Service Stotel
 Meisterbetrieb

- Reparatur und Inspektion aller Fabrikate
- TÜV- und AU-Abnahme
- Bremsendienst
- Klimaservice
- Motordiagnose
- Ölservice
- Batterieservice

KFZ-Service Stotel · Inh. Ralf Baumann
 Burgstraße 64 · 27612 Loxstedt-Stotel · ☎ 0 47 44/73 00 33
 www.kfz-service-stotel.de

Im Sommer zu warm? Im Winter zu kalt?
 Wohlfühl-Temperaturen von uns!
LOKUE
 LOXSTEDTER KÜHLTECHNIK GMBH
 Rudolf-Diesel-Straße 13
 27612 Loxstedt
 Telefon 0 47 44/92 92-0
 www.lokue.de

SAMSUNG KLIMATECHNIK
WATERKOTTE WÄRMEPUMPEN



Wasser-über-Kopf-transportieren brachte viel Spaß.

30-jähriges Bestehen der Jugendfeuerwehr Wiemsdorf

Die Jugendfeuerwehr Wiemsdorf feierte ihr 30-jähriges Bestehen mit einem dreitägigen Gemeindejugendfeuerwehr-Zeltlager, mit einem Rückblick und einem Scheunengottesdienst.

Gemeindejugendfeuerwehrwart Michael Bobe eröffnete das inzwischen vierte Gemeindejugendfeuerwehr-Zeltlager im

Garten von Familie Schmidt-Eylers in Wiemsdorf. Dabei zeigten die Cheerleader „Blue Lights“ der Feuerwehr Jaderberg ihr Können.

Die Verpflegung der rund 120 Mädchen und Jungen mit ihren Betreuern erfolgte morgens und abends durch Helferinnen und Helfer aus Wiemsdorf und mittags durch den Partyservice in der Scheune.

Am ersten Abend wurden bei einer Nachwanderung acht etwa gleich große Gruppen aus den Mitgliedern der Jugendfeuerwehren Bexhövede-Donnern, Dedesdorf, Düring, Jaderberg, Loxstedt, Stinstedt, Stotel und Wiemsdorf gebildet. Unterwegs wurden einige Spiele durchgeführt. Bei der anschließenden Disco lernten sich alle noch näher kennen.

Am Sonnabend folgten vormittags das Völkerball-Turnier der Loxstedter Jugendfeuerwehren und nachmittags „Spiele ohne Grenzen“: Kistenlaufen, Torwandschießen, Rollen eines großen Heuballens, Kisten übereinanderstapeln, Skilaufen mit vier Teilnehmern auf einem Brett, Werfen von Bällen mit Hilfe von Wolldecken, Dosenwerfen,

Bauen eines Männchens aus Feuerwehrarmaturen, Wasserschwammwerfen und vor allem Transportieren einer wassergefüllten kleinen Wanne über Kopf nach hinten. Alle hatten bei den Spielen großen Spaß.

Den Abend hatten die Jugendsprecher unter der Leitung von Daniela Klette vorbereitet. Sie lockten fast alle Teilnehmer mit ihrer Cocktail-Bar in die Scheune zu „Wetten, dass ...?“ Nur zu schnell vergingen dabei die Stunden.

Am Sonntag berichtete Jugendfeuerwehrwart Marcel Hauhut über verschiedene Ereignisse der letzten fünf Jahre vor über 120 Kindern und Jugendlichen mit ihren Betreuern und zusätzlich rund 50 Gästen. Ortsbrandmeister Hans-Otto Hancken, Kreisjugendfeuerwehrwart Andreas Kunitsch, Gemeindebrandmeister Dr. Jens Berger, Bürgermeister Detlef Wellbrock und weitere Gäste begrüßten die Gäste beglückwünschten die Jugendfeuerwehr Wiemsdorf und wiesen auf die Bedeutung der Jugendarbeit hin. Die Cheerleader „Blue Lights“ der Feuerwehr Jaderberg begeisterte zudem die Zuschauer mit ihren Darbietungen. Beim Scheunen-Gottesdienst ließ Pfarrerin Bettina Roth Kreuzknoten binden und zeigte die Bedeutung von Verbindungen auf. Nach dem gemeinsamen Mittagessen erfolgte die Siegerehr-

ung durch GJFW Michael Bobe. Beim Völkerball-Turnier siegte Die JF Dedesdorf und erhielt einen Basketball-Ständer. Auf den weiteren Plätzen folgten die Jugendfeuerwehren Bexhövede-Donnern, Düring, Jaderberg, Stinstedt, Stotel, Loxstedt und Wiemsdorf. Bei „Spiele ohne Grenzen“ belegten den ersten Platz der insgesamt elf Mann-



Heuballenrollen (hier: JF Wiemsdorf).

schaften die JF Bexhövede-Donnern-1, gefolgt von der JF Dedesdorf, der JF Stinstedt, der Bexhövede-2, den „Pyramidengirls“ der JF Jaderberg und den „Buschelkessen“ der Cheerleader. Anschließend erfolgten bei trockenem Wetter der Abbau der Zelte und die Rückreise.

Joost Schmidt-Eylers



Es sollten 20 Kisten übereinandergestapelt werden.



Viele Besucher waren in die Scheune von Familie Schmidt-Eylers gekommen.

Meisterbetrieb mit E-Check-Zulassung

Elektro Brenneis

27612 LOXSTEDT · ☎ (0 47 44) 21 83

Helmut-Neynaber-Straße 12 · Fax 92 11 44



Elektro-Fachgeschäft und -Installation
Industrieanlagen · Kundendienst
Hubbühne (12 m Arbeitshöhe)

www.elektro-brenneis.de



Qualifizierter
Innungsfachbetrieb

Meisterbetrieb

ANDRE HARDER

Haustechnik

Heizung - Sanitär - Solar - Wartung

Am Langenorth 1 · 27612 Bexhövede
Tel. 0 47 03 / 92 08 96 · Fax 0 47 03 / 41 70 96
info@harder-haustechnik.de

www.Harder-Haustechnik.de

Diskriminierung des ländlichen Raums – SPD-Landesvorsitzender will Schul- system in Städten zentralisieren

Mit Entrüstung reagierte die Landtagsabgeordnete Astrid Vockert auf den Vorstoß des Landesvorsitzenden der SPD, Ganztagschulen zukünftig auf die Städte zu konzentrieren. „So etwas hat es noch nie gegeben – dass ein niedersächsischer Politiker eine unterschiedliche Ausstattung der Schulen in der Stadt und auf dem Land fordert“, sagte Astrid Vockert. „Es muss immer der Anspruch sein, gleiche Bildungschancen für alle Schülerinnen und Schüler in unserem Land zu gewährleisten. Das ist ein Affront gegen alle Menschen, die im ländlichen Raum leben.“ Unter bildungspolitischen Gesichtspunkten wäre ein solches Vorgehen fatal. Betreuungsangebote, mit denen im ländlichen Raum die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtert werden soll, würden zu-nichte gemacht.

In einem Interview mit dem Magazin „Demo“ hatte der amtierende Oberbürgermeister von Hannover angeregt, Ganztagschulen aus Kostengründen in Klein- und Mittelstädten zu konzentrieren. Den ländlichen Raum will er demnach mit einer eng getakteten Schülerbeförderung abpeisen. „Dieser Vorschlag würde den Einstieg in eine auf Ballungsgebiete zugeschnittene Schulpolitik bedeuten“, so Astrid Vockert. Würden diese Vorstellungen umgesetzt, müssten Hunderte von Ganztagschulen, insbesondere im Grundschulbereich – auch bei uns im Landkreis Cuxhaven – geschlossen werden. „Die gewollte Schulstruktur, wie sie derzeit vorherrscht, wird durch diesen Vorstoß wesentlich von der SPD in Frage gestellt“, betonte Astrid Vockert.

Ollainville

Die Bindungen zwischen Loxstedt und der künftigen französischen Partnergemeinde Ollainville werden stärker.

Eine Arbeitsgruppe von interessierten Bürgern hatte mit Unterstützung der Verwaltung ein Besuchsprogramm für französische Gäste vorbereitet. Im Mittelpunkt stand die Teilnahme am Dedesdorfer Schweinemarkt. Unsere Freunde aus Ollainville waren überrascht und angetan, wie fröhlich von Jung und Alt gemeinsam gefeiert wird. Gemeinsam wurde an einem Abend gegrillt, wodurch sich manches Gespräch ergab. Sprachbarrieren ließen sich immer überwinden, In Stotel fand in der Alten Schule und auf dem Schulhof eine Kunstwoche statt. Die Gäste

konnten sehen, wie vielfältig unter dem Motto „Zwischenräume“ Kunstwerke entstanden.

Eine von Tourilox organisierte Radtour mit zahlreichen Teilnehmern des Arbeitskreises und von Vertretern von Verwaltung und Politik vermittelte den Besuchern Eindrücke von der Gemeinde.

Eine Fahrt mit dem Hafentaxi führte durch das Oberzentrum Bremerhaven.

Eine Erkenntnis haben alle gewonnen. Nur durch den Aufenthalt in Gastfamilien entstehen nachhaltige Kontakte, entwickeln sich Freundschaften.

Zu Pfingsten soll im kommenden Jahr eine große Loxstedter Gruppe zum offiziellen Besiegeln der Partnerschaft nach Ollainville reisen. M.N.



MEISTERBETRIEB
HANS-HERMANN POPPE

• ROLLADEN
• FENSTER
• MARKISEN
• ELEKTRO

Helmut-Neynaber-Straße 27 · 27612 Loxstedt
 Telefon (0 47 44) 92 93-0 · Telefax (0 47 44) 92 93-30
 info@poppe-rolladenbau.de · www.poppe-rolladenbau.de

...Huth

ZAUN + TORSYSTEME

Metallbau

Zäune

Tore





GARAGENTORE

Am Lunedeich 161

☎ 0471/97 22 00 · www.hzt.de

Hohe Heizkosten? Feuchte Wände? Dach undicht? Schlechtes Raumklima?

Da können wir Ihnen helfen.

Wir stellen fest, wo die Ursachen sind und zeigen Ihnen, wie die Probleme gelöst werden können.

Wir kümmern uns um alles, was mit Bauwerksabdichtung zu tun hat und zeigen Ihnen anhand eines umfangreichen Angebotes, wo und wie Sie Energiekosten sparen.

Wir erstellen auch die erforderlichen Unterlagen für die zinsgünstigen KfW-Programme.



ZIMMEREI HOLZBAU – BAUGESCHÄFT

Rufen Sie an unter Telefon (0 47 40) 2 80
 Meyer Holzbau

Bilderrätsel

Hallo liebe Leute, ich hab meine Fotos sortiert, aber ich weiß gar nicht mehr, wo ich da war und wie dieses Gebäude heißt. Vielleicht könnt ihr mir ja helfen.

1. Preis:
ein Essensgutschein
im Wert von 30,- Euro

Lösung bitte bis zum
1. Juni 2012 an
Günther Georg Braun, Lindenallee 71, 27612 Loxstedt



Lösung aus der „Kiek mol rin“ 107

Das Streichholz 4 muss entweder nach Streichholz 2 gelegt werden (XI - VI = V), oder vor das Streichholz 10 (X - VI = IV). Dann stimmt die Gleichung. Gewonnen hat Mathilde Matthes aus Loxstedt. Herzlichen Glückwunsch von der Redaktion.

Die CDU-Fraktionsmitglieder stellen sich vor

Heute: Lars Behrje aus Büttel, geb. 1975, wohnhaft Schwingenburg 4, verheiratet, 2 Kinder, Verkaufsleiter.

Ratsmitglied im Gemeinderat, CDU-Fraktionsvorsitzender, Mitglied im Finanzausschuss sowie im Schul-, Kultur- und Sportausschuss. Schatzmeister im CDU-Gemeindeverband, Mitglied des Kreistages Cuxhaven, Mitglied des Kreistags-Ausschuss für Schulen und Berufsschulen und Ortsvorsteher von Büttel.



Seine Schwerpunkte: Die Gemeindefinanzen, die erfolgreiche Zusammenarbeit der Generationen, die Schulpolitik auf Gemeinde- und Kreisebene und die Jugend- und Sozialpolitik.



Orchideen Apotheke

Dr. Heinz Rankenburg

Wir sorgen für Ihre Gesundheit!

Bahnhofstraße 32 · 27612 Loxstedt
Telefon (0 47 44) 23 64 · Fax (0 47 44) 30 89

E-Mail: orchideenapotheke@t-online.de
Homepage: www.orchideenapotheke.de

Adventsausstellung im
Blumenhaus
Gänseblümchen



am 24. und 25. November
von 11 bis 17 Uhr

Bahnhofstraße 73
27612 Loxstedt
Tel./Fax (0 47 44) 82 16 41



Hotel · Café · Restaurant

Haus am See



Stotel · ☎ (0 47 44) 54 07

Empfehlung für Hochzeits- und Familienfeiern, Tagungen, Kegelbahn.

Wir bitten um Reservierung für Ihre Weihnachtsfeier, unseren Silvesterball sowie zum Grünkohlessen.

Preiswerte Übernachtung. Voranmeldung erbeten.



Für jeden die
PASSENDE BRILLE

AKTIONSANGEBOT
bis 1. Dezember 2012

Einstärkenbrille

ab 57 €

HIS-Brille
mit Kunststoff-Gläsern

ab 137 €

Gleitsichtbrille

ab 137 €

Arbeitsplatzbrille

ab 117 €

Komplettbrille in Ihrer Sehstärke (Bis +/- 4 dpt. / cyl. 2 / Addition bis 3.0, höhere Stärken auf Anfrage)



OPTIK & AKUSTIK
www.brillengalerie-thun.de

Loxstedt
Bahnhofstr. 11
27612 Loxstedt
Telefon 0 47 44 - 30 33

Langen
Leher Landstr. 7
27007 Langen
Telefon 0 47 43 - 2 78 82 61